Reaktionsturbine.

Von

A. Gawalowski.

Fig. 36.

Das Segner'sche Wasserad wurde von Dr. H. Geissler-Bonn für Beschleunigung von Reaktionsprozessen empfohlen. Geissler verwendet es — selbstredend ganz aus Glas angefertigt — in der Originalform. Diese erfordert ein Gestell, worin das Segner'rad sich leicht kreisend bewegen kann. Ich gab nun diesem Gerät die in Figur 36 versinnlichte Form. Das Segner'rad S umschliesst ein luftdicht angeschmolzener Glasballon B und das Rad selbst stützt sich auf das unten angeschmolzene, mit Quecksilber oder Schrot nach Art der Aräometer beschwerte Kugelgefäss Q oder wird durch dieses in der Flüssigkeit (Becherglasinhalt) schwimmend erhalten. Lässt man die eine Reaktionsflüssigkeit durch den Trichter einlaufen, so strömt dieselbe unten entgegengesetzt horizontal aus, bringt das Segner'rad in dem Becherglasinhalt zur kreisenden Bewegung, bezweckt derart die Mischung beider Reagenzien und wirkt gleichzeitig als Rührwerk. Wie ersichtlich, ist hierbei gar kein Gestell notwendig. Dass, nach beendiger Reaktion das Segner'rad, während des Heraushebens aus der Mischflüssigkeit, sowohl innen als aussen bequem, quantitativ vollständig, mit einer Spritzflasche abgespült werden kann, braucht kaum erwähnt zu werden.

Die verkürzte Bürette — Doppelbürette.

Von

Dr. F. Tschaplowitz.

Eine grosse Erleichterung und Zeitersparnis, besonders bei Serien von Titrierungen, gewährt der Gebrauch der Seite 698 (Figur 37) abgebildeten kurzen Doppelbürette.¹⁾ Die beiden parallelen Schenkel derselben, welche unten durch einen gemeinschaftlichen aber einseitigwendigen Hahn miteinander verbunden sind, enthalten je nur die Hälfte (25 cc) der Flüssigkeit der gewöhnlich angewandten Büretten von 50 cc Inhalt.

¹⁾ D. R. G. M. Franz Hegershoff, Leipzig.